

ALS NOTWENDIGE ERGÄNZUNG ZUM III. BAND DER BISMARCKSCHEN GEDANKEN UND ERINNERUNGEN

Ⓜ

erscheint soeben:

LIBUSSA

MEMOIREN DES LEIBROSSES WILHELMS II.

von
CARL STERNHEIM

Mit Libussas Porträtedeckelzeichnung von Frans Masereel

Kartoniert M. 18.—

Wir liefern bar mit 35 % und Partie 11/10

Auslieferung in Leipzig durch Otto Klemm

Der phänomenale Erfolg von Sternheims Buch „Fairfax“ wird durch diese sensationellen Enthüllungen, die Wilhelms II. Lieblingspferd über sein Zusammensein mit der Majestät in den entscheidenden Jahren durch die Feder Sternheims gibt, noch weit übertroffen werden.

Einige Pressestimmen über Carl Sternheim:

Wie ist zu erklären, dass die gallische, belgische und auch englische Presse Sternheim als den stärksten deutschen Dichter, als einen Molière allemand, den vollendetsten deutschen Dramatiker feiert? Die Gründe liegen tiefer: Nicht umsonst nimmt Sternheim für sich in Anspruch, der einzige wirklich politisch aufgeklärte Dichter der Gegenwart zu sein. Leipziger Neueste Nachrichten.

Es scheint statthalt, diesen Sternheim mit dem revolutionären Humor Voltaires in einem Atem zu nennen. Das Tagebuch, Berlin.

There is at times an almost Swiftian strength and savagery in this work. Times, London.

Man hat den einen Sternheim, den wir haben, aber wir müssten zwanzig Sternheime haben. Ein Volk, das sich nicht faul hinlegen, sondern mit den Tatsachen beschäftigen will, müsste diesem Autor ein Denkmal setzen. Frankfurter Zeitung.

Ich bitte die Herren Sortimenter, sich rechtzeitig genügend Exemplare von „Libussa“ zu bestellen und das Werk ins Fenster zu geben!

Ich habe eine besonders eindrucksvolle Propaganda in den gelesensten Tageszeitungen vorbereitet. Die Nachfrage nach „Libussa“ dürfte enorm sein!

Von Carl Sternheim sind in meinem Verlage noch zwei wichtige Schriften erschienen:

Prosa und Die deutsche Revolution

Preis ord. jedes Werk nur M. 2. — mit 35 % und Partie 11/10

Berlin-Wilmersdorf

Anfang Januar 1922



Verlag der Wochenschrift
„DIE AKTION“
(Franz Piehler)